

## **Alarmstufe Rot: Kartoffel-Rose bedroht Nordsee-Ökosystem!**

Die invasive Kartoffel-Rose breitet sich an der Nordsee aus, bedroht heimische Pflanzen und gefährdet Deichschutz in Niedersachsen.

**Cuxhaven, Deutschland** - In den letzten Jahren breitet sich ein umstrittenes Gewächs entlang der deutschen Nordseeküste aus: die sogenannte Kartoffel-Rose, auch bekannt als Adolf-Hitler-Rose. Während sie auf den ersten Blick durch ihre auffällige pinke Blüte besticht, offenbart sich bei näherer Betrachtung ein ernstes Problem für das Ökosystem und den Küstenschutz. Die Pflanze, ursprünglich aus Ostasien, wurde vor Jahrzehnten als Zierstrauch nach Europa importiert. Sie hat sich jedoch rasant etabliert und bedroht nun heimische Pflanzen sowie die Stabilität der Küstenregionen.

Besonders in Niedersachsen, wo die Kartoffel-Rose vor allem auf den Ostfriesischen Inseln sowie an Teilen der Festlandküste wie Schillig und Cuxhaven verbreitet ist, berichtet das Niedersächsische Landesamt für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) von alarmierenden Entwicklungen. Laut Fabian Buß, dem Pressesprecher des NLWKN, hat sich die Rose „in allen Teilen Niedersachsens etabliert“ und bildet „größte Dominanzbestände.“ Diese dichten Bestände gefährden nicht nur die Artenvielfalt, sondern beeinflussen auch die Struktur der Küsten und Deiche.

### **Ökologische Herausforderungen durch die Kartoffel-Rose**

Ein zentrales Problem ergibt sich aus den Eigenschaften der Kartoffel-Rose: obwohl sie ursprünglich zur Stabilisierung von Dünen gepflanzt wurde, bewirken ihre Wurzeln das Gegenteil. Statt die Küsten zu schützen, bringen sie die natürliche Vegetation in Bedrängnis und schwächen die Sicherheitsfunktionen der Deiche. „Kartoffel-Rosen stellen auf Schutzdünen nicht nur ökologische Probleme dar, sondern schwächen auch die Wehrhaftigkeit der Düne gegen Sturmflutbelastungen“, erläutert Buß. Dies führt zu einer erhöhten Anfälligkeit gegenüber Erosion, sowohl durch Wasser als auch durch Wind.

Die Wurzeln der Kartoffel-Rosen bieten keine Stabilität und können den Schutz vor Wühlmäusen beeinträchtigen. Zudem zeigen Bestände der Kartoffel-Rose eine deutlich geringere Artenvielfalt als natürliche Pflanzenbestände, was die biologische Vielfalt der Region weiter gefährdet. Diese Entwicklungen sind besorgniserregend, da sie die Stabilität und Gesundheit von Küstenökosystemen gefährden.

## **Die Bekämpfung der invasiven Pflanze gestaltet sich schwierig**

Die Bekämpfung der Kartoffel-Rose erweist sich als herausfordernd. Das NLWKN unternimmt Schritte, um die Pflanzen zurückzudrängen, indem nach einer Wiederherstellung der geschädigten Gebiete Strandhafer oder Strandroggen gepflanzt werden. Allerdings sind diese Maßnahmen aufgrund der Ausbreitungsdynamik und der Widerstandsfähigkeit der Kartoffel-Rose schwer umsetzbar. Buß beschreibt die Problematik: „Die Schwierigkeiten in der Bekämpfung liegen in der Größe der Bestände und dem hohen Regenerationspotential der Pflanze.“ Selbst nach erfolgreichen Bekämpfungsmaßnahmen besteht die Gefahr einer raschen Rückkehr der Kartoffel-Rose in die betroffenen Gebiete.

Die Notwendigkeit, invasive Arten wie die Kartoffel-Rose in den Griff zu bekommen, ist nicht nur in Niedersachsen ein Thema. Es

ist ein weitreichendes Problem, das in vielen Küstenregionen auftritt. In vielerlei Hinsicht verdeutlicht dieser Fall die Herausforderung, das Gleichgewicht in sensiblen Ökosystemen aufrechtzuerhalten, während gleichzeitig wirtschaftliche und sexuelle Interessen berücksichtigt werden müssen. Lösungen sind nötig, um der biologischen Vielfalt und der gesundheitlichen Integrität der Küstenlandschaft langfristig gerecht zu werden.

Das Bundesland Niedersachsen weist neben der Kartoffel-Rose auch weitere einzigartige botanische Merkmale auf. Unter diesen ist die einzige Hexenbaum-Allee der Welt zu finden, sowie eine tausendjährige Pflanze, die als Wahrzeichen dient. Dennoch bleibt die Gefährdung durch invasive Arten ein ständiges und komplexes Thema in der Umweltpolitik.

Die fortschreitende Ausbreitung der Kartoffel-Rose verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig es ist, auf den Schutz des ökologischen Gleichgewichts zu achten. Dies wird umso wichtiger, da der Klimawandel und menschliche Aktivitäten die Herausforderungen für die Artenvielfalt und Landschaftsgestaltung weiter verstärken. Angesichts dieser Entwicklungen bleibt zu hoffen, dass effektive Maßnahmen zur Bekämpfung der Kartoffel-Rose und ähnlicher Bedrohungen ergriffen werden, um die deutschen Küsten langfristig zu schützen. Für weitere Informationen über dieses Thema, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf [www.merkur.de](http://www.merkur.de)**.

#### Details

<b>Ort</b>	Cuxhaven, Deutschland
------------	-----------------------

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**